

2nd Jena InTReST war ein voller Erfolg

Vom 14.-20.11.2010 fand in Jena zum zweiten Mal ein einwöchiges internationales Training für Doktoranden und Post-Docs auf dem Gebiet der Reproduktionswissenschaften statt. Der Titel der Veranstaltung, Jena InTReST, steht für International Training in Reproductive Sciences and Technologies. Die Veranstaltung wurde 2007 zum ersten Mal in Jena ausgerichtet und entstand damals als Schule im Rahmen des Europäischen Exzellenz-Netzwerks EMBIC („The Control of Embryo Implantation“), das inzwischen abgeschlossen ist. In diesem Jahr haben 25 Teilnehmer aus 13 Ländern Europas, Asiens sowie Nord- und Südamerikas an Jena InTReST teilgenommen. Ziel dieser künftig jährlich unter Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin (DGRM) ausgerichteten Veranstaltung ist es, Nachwuchswissenschaftlern einen breiten Überblick über modernste Techniken der Reproduktionsmedizin und -forschung zu verschaffen. Teilnahmegebühren, Übernachtungs- und Verpflegungskosten wurden vollständig durch Sponsoring finanziert.

Insgesamt wurden halbtagsweise insgesamt 10 verschiedene Techniken unterrichtet, wobei die Teilnehmer größtenteils die Gelegenheit hatten, die Versuche selbst durchzuführen und die Geräte selbst zu erproben. Zu Beginn der Veranstaltung wurden klinisch relevante Themen vorgestellt, im Anschluss standen eher forschungsorientierte Techniken auf dem Programm. Hierzu zählten in erster Linie neue Real-Time PCR-Anwendungen, „Single Cell PCR“ und „New Generation Sequencing“. Außerdem wurde ein Überblick über den aktuellen Stand der mikroskopischen Techniken vermittelt und alle Teilnehmer hatten Gelegenheit, dreidimensionale Mikromanipulation an vitalen Geweben zu üben. Des Weiteren wurden mittels neuer nanophotometrischer Geräte DNA-, RNA- und Proteinkonzentrationen gemessen, neue Aufnahme- und Dokumentationssysteme für Elektophoresegele präsentiert und die Grundlagen der Durchflusszytometrie an praktischen Beispielen demonstriert. Alle einzelnen Kurse wurden von den Teilnehmern evaluiert und ausnahmslos für sehr anschaulich und lehrreich befunden. Abgerundet wurde Jena InTReST durch ein kulturelles Programm mit Besuch des Jenaer Planetariums.

Das 3. Jena InTReST ist bereits für Anfang September 2011 in Planung. Ausrichter wird wie bei den bisherigen Veranstaltungen Prof. Dr. med. Udo Markert aus der

Abteilung für Geburtshilfe des Universitätsklinikums Jena sein. Als Co-Ausrichter und Unterstützer werden Prof. Dr. med. Jan Krüssel, Düsseldorf, und PD. Dr. med. Tina Buchholz, München, auch in diesem Jahr wieder hilfreich zur Seite stehen.

